

Bericht von Luna Fröber

Interkulturalität, Engagement und Weltoffenheit sind die Stichworte, mit denen sich die deutsche Organisation „kulturweit“ auf ihre Fahne geschrieben hat. Von der UNESCO- Kommission gefördert, entsendet sie seit 2009 deutsche Freiwillige in alle Teile der Welt - ob Peru, Südafrika, Georgien oder Indien.

Im Rahmen dieses Programms bin ich im September 2024 nach Budapest zum

Deutschen Nationalitätengymnasium gekommen. Das DNG ist eine eher kleine Schule mit familiärer Atmosphäre in einem Randbezirk von Budapest. Diese Atmosphäre habe ich bereits in der ersten Woche zu spüren bekommen, als ich vom Lehrerkollegium herzlich begrüßt wurde. Nachdem ich mir einen Überblick über die vielfältigen

Aufgabenbereiche verschafft hatte, konnte ich mit meiner Arbeit beginnen. Ob Nachhilfe im Wohnheim, Hospitieren im Unterricht, Begleitung bei Ausflügen und Klassenfahrten oder Hilfe bei der Theater-AG - die Schüler und Lehrer haben mich freundlich aufgenommen und eingebunden.

Das fiel mir besonders leicht, da der Weg zur Schule kurz ist: Vom Wohnheim, in dem ich freundlicherweise kostenlos unterkommen durfte, gelangt man in circa einer Minute zu Fuß dorthin!

Obwohl ich vergleichsweise nah an meinem Arbeitsort gewohnt habe, konnte ich eine hervorragende Work-Life-Balance bewahren. Budapest hat mir alle Möglichkeiten geboten, meine Freizeit zu füllen. An der Donau spazieren, die Margareteninsel

erkunden, Shoppen, durch die Stadt schlendern, das Nachtleben entdecken oder entspannte Kochabende in den WGs der Stadt - das sind nur einige der Dinge, die ich gemeinsam mit den anderen kulturweit-Freiwilligen in Budapest erleben durfte. An Wochenenden oder in den Ferien bietet sich die perfekte Gelegenheit, Ungarn zu erkunden. So haben wir zum Beispiel das Zwischenseminar zusammen mit allen ungarischen und slowakischen Freiwilligen am Balaton verbracht oder am Wochenende unsere Freunde in Pécs besucht. Aufgrund der günstigen Lage Budapests kann man in den Ferien hervorragend weitere kulturträchtige osteuropäische Städte wie Ljubljana, Wien, Zagreb oder Bratislava erkunden.

Ich bin unendlich dankbar dafür, dass ich die Chance erhalten habe, Teil dieses Projekts zu werden - eine Entscheidung, die mir neue Perspektiven eröffnet und mein interkulturelles Verständnis nachhaltig erweitert hat. Die engagierte Unterstützung des gesamten DNG hat mir den Einstieg in dieses Abenteuer enorm erleichtert, weshalb ich die Schule von Herzen weiterempfehle.

